

19.09.2022 – 10:01 Uhr

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW: Start Herbstsemester an der FHNW



Medienmitteilung, 19. September 2022

Start Herbstsemester an der FHNW

Ein praxisorientiertes Studium am Puls der Zeit. An der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW starten heute rund 13 420 Studierende das Studienjahr.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW startet heute mit rund 13 420 Studierenden das neue Studienjahr (2021: 13 404 Studierende).

Die FHNW freut sich darüber, dass im Vergleich zu den Vorjahren jetzt wieder Präsenzunterricht möglich ist und sich Studierende und Dozierende real begegnen können. In der vergangenen Woche konnten neue Studierende an verschiedenen Einführungstagen bereits erstmals Campus-Luft schnuppern und erste Kontakte zu Mitstudierenden knüpfen.

Im Studium an der FHNW wird den Studierenden zukunftsorientiertes Fachwissen und praxisorientierte Handlungskompetenzen sowie die Freude und Fähigkeit vermittelt, zukunftsorientierte Lösungen zu erarbeiten. Mit dieser Befähigung zum innovativen Handeln werden die Studierenden der FHNW auf die Anforderungen einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt vorbereitet und erhalten so beste Aussichten auf einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Am Puls der Zeit

Um in der Ausbildung stets am Puls der Zeit zu sein und den Studierenden die im Arbeitsmarkt gefragte Kompetenzen zu vermitteln, nimmt die FHNW eine fortlaufende Aktualisierung ihrer bestehenden Studiengänge vor und entwickelt zugleich auch neue, im Arbeitsmarkt gefragte Studiengänge. So startet die FHNW ab dem Herbstsemester 2022 mit dem neuen Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie und dem neuen Masterstudiengang Medical Informatics und bietet die Bachelorstudiengänge Data Science sowie Wirtschaftsinformatik neu auch in Englisch an. Zudem schaltet die FHNW beim Bachelorstudiengang Logopädie auf einen jährlichen Start um (vorher alle zwei Jahre) und baut das im Jahr 2021 als Pilot eingeführte Angebot für Quereinsteigende in den Lehrer*innen-Beruf aus. Das Angebot für Quereinsteigende findet grossen Anklang, für das Studienjahr 2022/23 haben sich 169 Personen eingeschrieben (Studienjahr 2021/22: 53).

Die digitalisierte Arbeitswelt stellt neue Anforderungen sowohl an die Lehrenden einer Hochschule als auch an die Hochschulabsolvent*innen. Auch die Erwartungen der aktuellen und zukünftigen Studierenden an ihre Aus- und Weiterbildung verändern sich. Die Corona-Pandemie hat diesen digitalen Wandel in der Lehre noch stärker vorangetrieben. Mit ihrem strategischen Entwicklungsschwerpunkt «Hochschullehre 2025» fördert die FHNW eine gezielte Weiterentwicklung der Lehre an

der FHNW.

Mehr Informationen zur [Hochschullehre 2025](#)

Weitere Auskünfte

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Direktionspräsidium

Prof. Dr. Crispino Bergamaschi

Direktionspräsident

T +41 56 202 71 73

kommunikation@fhnw.ch

Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Kommunikation FHNW

Dominik Lehmann

Leiter Kommunikation FHNW

T +41 56 202 77 28

dominik.lehmann@fhnw.ch

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

An der FHNW sind rund 13 420 Studierende immatrikuliert. Rund 1 300 Dozierende vermitteln in 30 Bachelor- und 20 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Weitere Informationen auf www.fhnw.ch

Mit freundlichen Grüßen

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Dominik Lehmann

Leiter Kommunikation FHNW

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

T +41 56 202 77 28

dominik.lehmann@fhnw.ch

www.fhnw.ch

Medieninhalte



Studieren an der FHNW - wo sich die Zukunft bildet. Bild: Gataric Fotografie

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004717/100895041> abgerufen werden.